

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das

Und der Herr redt zu moyses.sagend. In dem ersten monat an dem ersten tag des monatz richt auf den tabernackel der gezeugtnus .vnd setz die arch in ym .vnd laß den vmbhang .für sye bring den tisch .vnd setz auff yn die ding die do gewönlisch gebottē seyn. Das kertzstal stet mit seynen lucernen .vnd der guldin altar.in dem do wirt gebrant der weyrauch von der arch der gezeugtnus. Vnd setz das gezeld in dem eyngang des tabernackels .vnd für den altar des gantzen opfers. wann die leyste zwischen dem altar vnd den tabernackel .Die füll mit wasser Vnd umbgib den hof mit dē gezelden vñ seyn eyngang. Vnd nym das ol der salbung .salb dē tabernackel mit seynen vassen das sy werde ge heyliget. Den altar des gantzen opfers vnd als le die vash. dy leyste mit seynen seulse. heylige als le ding mit dem ol der salbung .Das sy seyn eyn heyligkeit der heyligen. Vnd schick aaron vnd sein sun zu den thüren des tabernackels der gezeugtnus .wasche sye mit wasser vnd leg sye an mit den heyligen gewanden das sy mir dienen vñ ir salbung nützt zu der priesterschaft ewiglich. Vnd moyses tet alle ding dy im der herr het gebottē. Darumb an dem ersten monat des andern iars.an dem ersten tag des monatz. Der tabernackel ward gesetzt. Vñ moyses der rich tet in auff vnd satzt dy tafeln vñ dy grunstestē vnd dy seulen vnd dy rigel .vnd zuhand spandt er auff das dach über dy seulen des tabernackels der gezeugtnus vnd legt darauff dy deck als der herr het gebotten. Vnd er satzt dy gezeugtnus in die arch .vnd darunter die rigel vñ daruber die bettafel. Vnd do er het gebracht die arch in den tabernackel .er hyeng den vmbhang für sy .Das er erfült dy geheyßungen des herren. Vñ er satzt den tisch in den tabernackel der gezeugtnus zu dem ort gen mitternacht gegen dem vmbhang der geordentē ding vor dē brotten der fürlegung .als der herr het gebottē moysi. Vnd er satzt das kertzstal in den tabernackel der gezeugtnus gegen dem tisch in dem teyl gen mittemtag. vñ er satzt es durch dy ordnung der leystram nach dem gebot des herre Vnd er satzt den guldin altar vnder das dach der gezeugtnus gegen dem vmbhang .vnd bes reit auff ym den weyrauch der aromathen .als der herr gebot moysi. Vnd er satzt das gezeld in dem eyngang des tabernackels .vnd dē altar

Buch

des opfers in dem hoff der gezeugtnus zeopferen auff im das gantz opfer vñ die opfer als der herr gebot. Vñ er satzt die leysten zwische dem tabernackel der gezeugtnus .vnd den altar vnd füllt sy mit wasser .vnd moyses vnd aaron vnd seyn sun die wuschchen in im ir hend vnd dy füß so sye eyngiengen vnder das dach des gelübs .vnd sy genachten zu dem altar als der herre hat gebotten moysi. Vnd er richt auff den hoff des tabernackels vñ des altars allenthals ben so er fürt daz gezelde in seim eingang. Dar uach do alle ding warn volbracht dy wolcken bedeckt den tabernackel der gezeugtnus .vñ dy glori des herre erfült i. Moyses mocht nit eyngen vnder das dach des gelübs .so die wolcken bedeckt alle ding vñ entleuchtet in d mayestat des herren wan die wolcken bedecket alle ding Ob die wolcken etwen abstig von dem tabernackel .so giengē dy sun israhel durch ir schar. Ob es dar ob hyeng so belybē sy an der selbe stat. Aber dy wolcken des herren ruet durch dē tag in dē tabernackel .vñ das ferer in der nacht das es sah dʒ volck israhel durch alle ir wonig.

Hie hat ei ende das Buch
Des aufgangs .vnd hebt sich an das buch Leuiticus .Das man nennet das buch der leuiten .vnd ist das dritt buch Moysi.

Das erst Capitel . wel
cherlay man von dem vihe .vnd von dē vogeln opfern .vnd wie man die tödten solt.